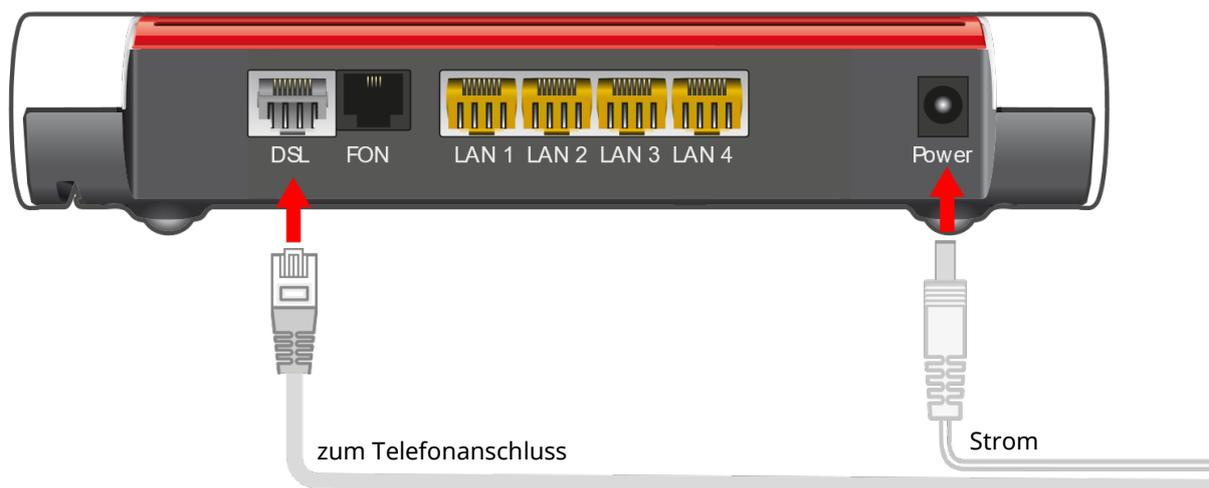


## Konfigurationsanleitung

In diesem Dokument erläutern wir Ihnen die Konfiguration Ihrer Fritz!Box für Ihren VDSL-Anschluss. Diese Anleitung basiert auf Fritz!OS Version 7.50. Bei neueren oder älteren Versionen kann die Konfigurationsoberfläche leicht anders aussehen.

### Anschließen des Routers

Versorgen Sie zunächst den Router mithilfe des Netzteils mit Strom und Verbinden Sie den Router mit Ihrem Telefonanschluss.



Die passende Buchse ist grau und mit DSL beschriftet. Das andere Ende des DSL-Kabels schließen Sie bitte direkt an die erste TAE-Dose Ihres Hauses/Wohnung an. Sollte von Ihrem bisherigen Anbieter ein Splitter angebracht worden sein, entfernen Sie diesen bitte.



## Konfiguration des Routers

Verbinden Sie Ihren PC zunächst mit der Fritz!Box. Schließen Sie den PC mithilfe eines Netzwerkkabels an die Fritzbox an (an eine der gelben Buchsen).

Alternativ verbinden Sie sich über WLAN mit der Fritz!Box. Sie finden den Namen des WLANs und das Passwort auf der Unterseite der Fritz!Box:



Anschließend öffnen Sie Ihren Browser und rufen die Adresse <http://fritz.box> auf. Alternativ erreichen Sie die Oberfläche auch über die Adresse <http://192.168.178.1>.

Sie werden nun dazu aufgefordert, das Kennwort einzugeben. Sie finden das Fritz!Box-Kennwort auf der blauen Info-Karte Ihrer Fritz!Box oder auf dem Typenschild auf der Unterseite des Geräts.



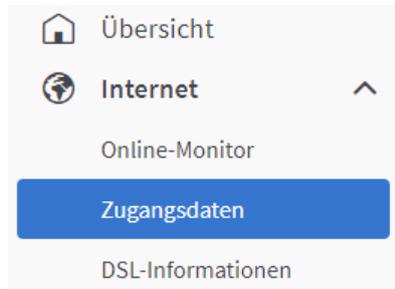
Sofern Ihre Fritz!Box neu ist oder auf Werkseinstellungen zurückgesetzt wurde, werden Sie nach dem Login in den Einrichtungs-Assistenten geleitet.

Die Frage, ob der Router Diagnosedaten an den Hersteller senden darf, können Sie Wahlweise bestätigen oder ablehnen.

Im nächsten Schritt startet der Assistent. Klicken Sie hier zunächst auf „Weiter“ und im nächsten Schritt auf „Fortschritt anzeigen“. Hier können Sie den Assistenten verlassen.

## Einstellungen für die Internetverbindung

Richten Sie die Internetverbindung über den Menüpunkt



Internet -> Zugangsdaten ein.

Als Internetanbieter wählen Sie zunächst „weitere Internetanbieter“ und danach „andere Internetanbieter“ aus.

### Internetanbieter

Wählen Sie Ihren Internetanbieter aus.

Internetanbieter

Name

Da Sie einen VDSL-Anschluss besitzen, wählen Sie im Abschnitt „Anschluss“ die Option „Anschluss an einen DSL-Anschluss“ aus.



Im Abschnitt „Zugangsdaten“ wählen Sie bitte auf die Frage „Werden Zugangsdaten benötigt?“ die Option „Ja“ aus.

Geben Sie hier den Benutzernamen und das Kennwort aus Ihrem Zugangsdaten-Schreiben ein. Achten Sie dabei auf Groß- und Kleinschreibung.

Anschließend klappen Sie bitte die weiteren Optionen im Abschnitt „Verbindungseinstellungen“ auf.

### Verbindungseinstellungen

Die Verbindungseinstellungen sind bereits auf die am häufigsten verwendeten Werte eingestellt. Bei Bedarf können Sie diese Werte verändern.

[Verbindungseinstellungen ändern](#)

### DSL-ATM-Einstellungen

Automatisch erkennen

Manuell festlegen

VPI

VPI: 1

VCI

VCI: 32

Kapselung

PPPoE

Als Kapselung wählen Sie bitte „PPPoE“

Anschließend können Sie die Einstellungen mit dem Button „Übernehmen“ speichern. Die Fritz!Box prüft im Anschluss die Internetverbindung. Eventuelle Hinweise können Sie mit OK bestätigen.

## Konfiguration der Telefonieverbindung

Nachdem alle Rufnummern im Router hinterlegt sind, wechseln Sie bitte in den Reiter „Anschlusseinstellungen“.



Prüfen Sie hier bitte, dass im Abschnitt „Standortangaben“ alle Felder korrekt ausgefüllt sind.

### Standortangaben

Land	<input type="text" value="Deutschland"/>
Landesvorwahl	<input type="text" value="00"/> <input type="text" value="49"/>
Ortsvorwahl	<input type="text" value="0"/> <input type="text" value="****"/>

In den Feldern für die Ortsvorwahl muss im ersten Feld eine 0 stehen und im zweiten Feld die Vorwahl **Ihres Ortes** ohne führende 0.

Sind diese Angaben fehlerhaft, kann es zu Problemen beim Rufaufbau kommen.

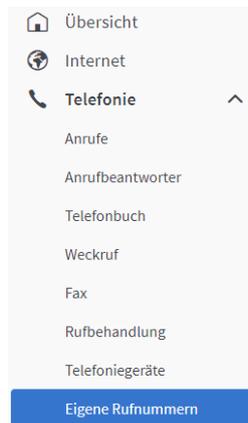
Scrollen Sie nun bis zum Ende der Seite und klappen Sie im Abschnitt „Telefonieverbindung“ die weiteren Optionen unter [Einstellungen ändern](#) auf.

Entfernen Sie bitte den Haken bei „Faxübertragung auch mit T.38“.

Speichern Sie die Angaben mit dem Button „Übernehmen“.

## Konfiguration der Telefonie

Sofern Ihr Internetanschluss auch eine oder mehrere Telefonnummern beinhaltet, müssen Sie diese in der Fritz!Box konfigurieren.



Wählen Sie hierzu den Menüpunkt Telefonie -> Eigene Rufnummern.

Klicken Sie in diesem Bildschirm auf den Button **Neue Rufnummer** um eine Rufnummer anzulegen.

Falls Sie eine Fritz!Box 7490 oder 7590 besitzen, werden Sie ggf. gefragt, über welchen Übertragungsweg Sie telefonieren möchten.

Wählen Sie hier bitte „IP-basierter Anschluss“

Geben Sie im Abschnitt „Anmeldedaten“ zunächst Ihre Rufnummer mit Vorwahl ein. Im zweiten Eingabefeld geben Sie bitte die Rufnummer ohne Vorwahl ein.

Beinhaltet Ihr Anschluss mehrere Rufnummern, verwenden Sie an dieser Stelle bitte nicht den Button „Weitere Rufnummer“.

Im Abschnitt „Zugangsdaten“ geben Sie bitte die Zugangsdaten gemäß unserem Schreiben ein. Der Benutzername ist in der Regel Ihre Rufnummer mit Vorwahl.

Die Felder „Authentifizierungsname“ und „Proxy-Server“ können leer bleiben. Wenn es sich um die erste Rufnummer handelt, die Sie in der Fritz!Box anlegen, wird ggf. auch die Vorwahl nochmals einzeln abgefragt.



Anmeldedaten

Telefonie-Anbieter

Rufnummer für die Anmeldung*	Interne Rufnummer in der Fritz!Box**
<input type="text" value="0123456789"/>	<input type="text" value="56789"/>

### Zugangsdaten

Benutzername	<input type="text" value="0123456789"/>
Authentifizierungsname	<input type="text"/>
Kennwort	<input type="password" value="*****"/>
Registrar	<input type="text" value="sip.bisping.de"/>
Proxy-Server	<input type="text"/>

Klappen Sie nun bitte den Abschnitt **Weitere Einstellungen** auf und ändern Sie die Option bei „DTMF-Übertragung“ auf „RTP oder Inband“

### Weitere Einstellungen zur Rufnummer

DTMF-Übertragung	<input type="text" value="RTP oder Inband"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Ortsvorwahl für ausgehende Gespräche einfügen	

Speichern Sie die Eingaben mit Klick auf den Button „Weiter“. Optional können Sie im nächsten Schritt die Verbindung prüfen lassen.

Falls Ihre Rufnummer erst zu einem späteren Zeitpunkt portiert wird, wird die Prüfung fehlschlagen. Die Rufnummer kann erst nach Abschluss der Portierung verwendet werden.

Falls Ihr Anschluss mehrere Rufnummern beinhaltet, wiederholen Sie diese Schritte bitte für jede Rufnummer einzeln.